

# Das sind wir!



**„Die Deichspatzen“**  
aus Grieth

# **Kath. Kindergarten**

## **„Die Deichspatzen“**



**Stadtwall 1a  
47546 Kalkar- Grieth**

**Ansprechpartnerin: Sandra Theißen**

**Tel.: 02824/6109**

**Email: [kita.diedeichspatzen-grieth@bistum-muenster.de](mailto:kita.diedeichspatzen-grieth@bistum-muenster.de)**

**Verbundleitung: Marga Cox**

## ***Unser Weg.....***

***„Beziehung ist der Anfang von allem.  
Wo ein Kind sich sicher fühlt,  
fängt es an sich zu öffnen  
- für sich selbst, für andere, für die Welt.“***

Wenn morgens das Licht durch die Fenster fällt und die ersten Schritte durch den Flur tapsen, beginnt bei uns mehr als ein Tag – es beginnt ein kleines Stück Leben.

Bei uns dürfen Kinder ankommen, sein, beobachten, lachen, sich verstecken, wieder auftauchen.

Und wir sind da.

Nicht mit „Schnell, Jacke aus, Stuhlkreis wartet“, sondern

mit Zeit, mit Blickkontakt, mit offenen Armen.

Wir glauben, dass Bindung das Fundament ist, auf dem alles wächst. Dass kein Kind etwas lernen kann, solange es sich nicht sicher fühlt.

Deshalb beginnt bei uns alles mit Beziehung.

Wir geben Sicherheit, damit Neugier und dadurch das eigenständige „Lernen“ entstehen kann.

Wenn ein Kind uns verlässt, bleibt mehr als eine Mappe mit Kunstwerken. Es bleibt ein Gefühl:

„Ich war sicher. Ich wurde gesehen. Ich durfte ich sein.“  
Und das ist alles, was zählt.

Auf eine gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern freuen wir uns.

**Ihr Deichspatzen—Kindergarten-Team**

## **Unser Team: Vielfalt mit einem Herzschlag:**

Wir sind ein kleines, und feines Team

- unterschiedlich in Alter, Temperament, Erfahrung.

Und genau das ist unsere Stärke.

Wir ergänzen uns.

Wir lachen viel.

Wir streiten respektvoll.

Wir halten zusammen - auch wenn es stürmt.

Jede von uns bringt etwas mit:

Ideen, Geschichten, eigene Kinder, Musik, Fachwissen, Herzenswärme.

Und wir teilen es – miteinander und mit den Kindern.

## **Wir sind nicht viele, aber wir sind eins.**

Wir sind ein kleines Haus mit zwei Gruppen – beide mit ganz kleinen Füßen (U3).

Und doch sehen wir uns nicht als zwei Gruppen, sondern als eine Gemeinschaft. Wir leben den Alltag als Wir.

Die Kinder sehen sich draußen, im Flur, beim gemeinsamen Singen.

Und auch im Team sind wir füreinander da:

Keine Inseln, kein Konkurrenzdenken

- sondern Austausch, Verständnis, gemeinsames Lachen.

In einem kleinen Haus hat man keine Ecken, in denen man sich verstecken kann.

Und das ist gut so. Denn bei uns sieht man einander.

## **Öffnungszeiten:**

Bei uns besteht die Möglichkeit 35 oder 45 Stunden Betreuungszeit zu buchen.

Unsere regelmäßigen Öffnungszeiten sind:

**Montag- Freitag 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

35 Stunden 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Blocköffnungszeit)

45 Stunden 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Um einen reibungslosen Ablauf unserer Arbeit zu gewährleisten, schließen wir um 8:30 Uhr die Eingangstüre.

Abholzeiten sind im Zeitraum von:

12.00 Uhr bis 12.30 Uhr

13.30 Uhr bis 14.00 Uhr

13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

## **Ferien:**

Unsere Einrichtung bleibt immer in den letzten drei Wochen der NRW-Sommerferien geschlossen. Ebenso am Freitag nach Christi Himmelfahrt. Weitere Ferientage liegen um Weihnachten und Neujahr.

Evtl. andere Schließtage werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Informationen:**

Alle für Sie wichtigen Informationen erhalten Sie durch eine Benachrichtigung am schwarzen Brett in der Eltern-App, sowie durch Aushänge an der Infowand im Eingangsbereich der Kita.

## **Entschuldigen:**

Bei Krankheit, Urlaub oder einfach mal einem Tag frei, bitten wir Sie Ihr Kind bis 8:30 Uhr zu entschuldigen. Dieses gerne per Anruf oder einer kurzen Mailinformation.

## **Bildung / Dokumentation:**

Bildung ist bei uns kein Ziel, sondern ein Weg.

Wir orientieren uns an den Bildungsgrundsätzen NRW, aber noch mehr an den Kindern selbst.

Wir sehen Bildung als Prozess, der im Spielen, im Staunen, im Scheitern, im Wiederholen und im Forschen passiert.

Wir beobachten, dokumentieren (Dokubogen 1x jährlich mit anschließendem Elterngespräch), begleiten.

Aber

wir greifen nicht vorweg.

Kinder sollen nicht unsere Pläne erfüllen,

wir möchten ihre entdecken.

Denn Bildung beginnt nicht mit  
„Was willst du einmal werden?“,  
sondern mit:  
„Was interessiert dich gerade jetzt?“

## **Elternarbeit / Elternsprechtag:**

Wir sehen Eltern nicht als „Kooperationspartner“.

Wir sehen sie als Menschen, die ihre Kinder lieben – genau wie wir.

Deshalb ist unsere Elternarbeit:

- offen,
- ehrlich,
- nahbar.

Anliegen, Wünsche, Beschwerden, ... wir nehmen uns Zeit.

Auch laden wir 1x jährlich ein zum Gespräch. Wir erzählen, was schön war. Und wenn etwas nicht rund lief, reden wir drüber – auf Augenhöhe, nicht von oben herab.

Wir vertrauen auf die Beziehung.

Denn nur gemeinsam können wir das Beste für das Kind / Ihr Kind tun.

## **Frühstück:**

In unserer Einrichtung findet Ihr Kind ein Frühstücksbuffet vor.



Jeden Morgen können die Kinder zwischen 8.00h und 10.00h in unserem Essensraum frühstücken gehen.

Dazu wird monatlich 8€ über die Verpflegungssapp bei Ihnen eingezogen.

## **Mittagessen:**

Wir bieten allen Kindern, die über die Mittagszeit unsere Einrichtung besuchen, ein warmes Mittagessen.

Die Kinder können in der Zeit von 12.00Uhr bis 13.30h entscheiden, wann, wieviel und was sie essen möchten.

Schlafens Kinder gehen vorab um 11.15Uhr essen und dann schlafen.

Das Mittagessen wird vom Caterer „Clever Genuss“ geliefert.

Der aktuelle Preis wird Ihnen mitgeteilt.

Die Bestellung des Essens liegt in der Verantwortung der Eltern. Es ist ebenfalls über das Onlineportal zu organisieren.

## **Geburtstage:**

Jedes Kind freut sich, seinen Geburtstag auch im Kindergarten zu feiern. Wir tun dies in der Gruppe mit einem gemeinsamen Stuhlkreis.

Die Kinder freuen sich über eine Mini—Kleinigkeit zum Teilen —am liebsten etwas Fingerfood.

## **Unser Bild vom Kind:**

Kinder sind keine leeren Seiten. Sie sind Bücher, in denen schon auf Seite eins etwas steht.

Wir glauben:

- Kinder wollen sich entwickeln
- sie brauchen keine Anleitung, sondern Vertrauen. - Kinder wissen oft genau, was sie brauchen – wenn wir ihnen zuhören.
- Kinder haben Rechte – auch auf Mitbestimmung, auf ihren Rhythmus, auf ihren Körper. - Kinder können wachsen –
- wenn wir ihnen Raum, Resonanz und echte Beziehungen geben.

Wir begleiten, wir führen nicht.

Wir sehen, wir bewerten nicht.

Wir stärken, wir formen nicht.

## **Mitspracherecht / Wer mitreden darf, wächst stärker:**

„Was machen wir heute?“

Bei uns ist das keine Frage, die nur Erwachsene beantworten.

Kinder haben bei uns Stimme.

Und wir hören hin. Wirklich. Ob es um das Frühstück geht, um das Lied im Morgenkreis, um den Bauplan im Garten oder um Konflikte:

Wir lassen Kinder mitentscheiden  
– altersgerecht, ernst genommen, authentisch.

Denn Partizipation ist kein Projekt. Partizipation ist Haltung. Sie zeigt sich im Ton, im Blick, im Zuhören.

Wer mitreden darf, wird gehört.

Wer gehört wird, fühlt sich wertvoll.

Und genau das möchten wir vermitteln.

## **Vielfalt ist Alltag – und Haltung:**

Bei uns gibt es keine 'normalen' Kinder. Es gibt Kinder – Punkt.

Mit anderen Stärken, anderen Voraussetzungen, verschiedenen Familien, Kulturen, Religionen. Und alle gehören dazu.

Inklusion ist für uns kein Sonderfall, sondern Normalität.

Wir gestalten Angebote so, dass jedes Kind teilhaben kann. Wir denken voraus, wir reflektieren, wir fragen:

Was braucht dieses Kind? Vielfalt ist bei uns nicht nur sichtbar, sondern spürbar.

Und das macht unser Miteinander so reich.

## **Gruppenübergreifende Zeit**

Wenn um 8.30 Uhr die morgendliche Bringphase abgeschlossen ist, und der Morgenkreis stattgefunden hat, haben alle Kinder die Möglichkeit sich in der gesamten Einrichtung frei zu bewegen. In den unterschiedlichen Räumen finden verschiedene Angebote statt, an denen die Kinder teilnehmen können. Oder sie treffen sich zum gemeinsamen Spiel mit Kindern aus der anderen Gruppe.

Diese gruppenübergreifende Zeit lernen die Kinder selbständig mit einer Foto—Wand zu organisieren.



## **Zeit für Gott:**

In regelmäßigen Abständen, kommt uns Jens Brinkmann (Pastoralreferent) besuchen und lässt uns gemeinsam mit Eltern und Gästen aus dem Ort Zeit mit und für Gott erleben. Dabei bringt er uns Geschichten von Gott näher, singt religiöse Lieder mit uns und macht den kath. Glauben erfahrbar / erlebbar für uns.

## **Bewegung:**

Ein Kind, das still sitzen kann, ist vielleicht angepasst.

Ein Kind, das sich bewegt, ist lebendig.

Wir möchten lebendige Kinder.

Deshalb ist Bewegung bei uns kein Extra – sondern Alltag. -

- Wir gehen raus – auch wenn's regnet. -
- Wir bauen Höhlen
- Wir klettern auf Baumstämme, nicht nur auf Matten
- Wir machen Yoga und Seifenblasen
- Und manchmal wird aus dem Frühstücksraum ein Tanzboden.

Kinder lernen mit dem Körper.

Sie balancieren Mut und Vorsicht.

Sie spüren Kraft, Grenzen, Freude.

Wir geben ihnen Raum – drinnen und draußen.

## **Natur ist kein Ausflug—sie ist ein Zuhause:**

Wir leben in einer ländlichen Region, eingebettet in Felder, Wälder und Wiesen, direkt neben dem Rhein. Das nutzen wir – und noch mehr:

Wir ehren es.

Für uns ist die Natur kein Kontrastprogramm zum Alltag, sie ist Teil davon. Wir gehen regelmäßig raus, beobachten Käfer, sammeln Blätter, spüren den Wind.

Kinder erleben die Jahreszeiten nicht im Kalender, sondern unter den Füßen. Wer Natur erlebt, lernt Verantwortung. Wer sich in ihr bewegt, entwickelt Selbstwirksamkeit. Und wer draußen toben, rennen, singen darf, wird innerlich ruhig.

Natur ist unser zweites Zuhause – für Körper, Geist und Seele.



## **Sprache ist mehr als Worte**

Kinder sprechen mit allem, was sie haben: mit Blicken, mit Händen, mit Körperhaltung, mit Lachen – und irgendwann auch mit Worten. Sprache beginnt mit Beziehung. Mit einem echten Dialog, in dem Kinder merken: Ich werde gehört. Ich darf etwas sagen. Wir leben Sprache im Alltag: - Wir sprechen wertschätzend und klar. - Wir nehmen uns Zeit für Erzählungen. - Wir lesen gemeinsam, reimen, singen. - Und wir feiern jede neue Silbe mit einem Lächeln. Auch mehrsprachige Kinder sind bei uns willkommen – mit all ihren Sprachen. Denn Sprache ist Identität, und jede Identität verdient ihren Platz.

## **Vorschule:**

**„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.  
Sie sind große Persönlichkeiten in kleinen Körpern.“**

Wir glauben, dass Bildung nicht mit Arbeitsblättern beginnt, sondern mit offenen Augen, offenen Herzen und offenen Möglichkeiten.

Unsere Aufgabe ist es nicht, Kinder zu „fördern“. Unsere Aufgabe ist es, Kinder zu begleiten – aufmerksam, feinfühlig und mit der Demut, dass jedes Kind seinen eigenen Weg kennt.

### **Im täglichen Miteinander erfahren die Kinder**

- sie selbst zu sein
- an Herausforderungen zu wachsen
- die eigenen Stärken zu erkennen
- das Schwächere dazugehören
- es gibt ein ICH, DU und WIR

### **Im letzten Kindergartenjahr finden für die „Großen“**

- Verschiedene Ausflüge (Lernen mit allen Sinnen)
- Projekte, Wunschprojekte, welche die Kinder mitgestalten
- Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Förderung von Selbständigkeit (eigene Aufgaben, Verantwortung,...)
- Gruppenarbeiten

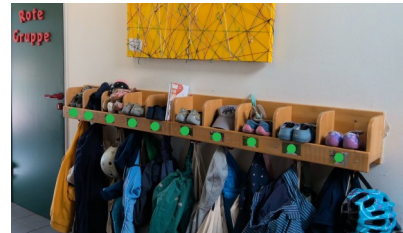
## **Kooperationen:**

Bücherei Kalkar  
Seniorenheim Grieth  
Grundschule Wissel und Kalkar  
FFS Rees und Kleve  
SPZ im Umkreis

**Das solltest du an deinem ersten Kindertag mitbringen:**

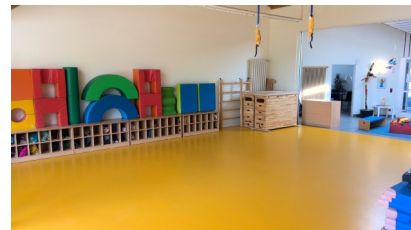
**Für die Garderobe:**

- Hausschuhe
- Wechselkleidung (Jahreszeitenangepasst)
- Regenhose, evtl. Regenjacke (Jahreszeitenangepasst)
- Gummistiefel (Jahreszeitenangepasst)
- Sonnencreme
- Eine Capy für die Sonnentage



**Für das Turnen:**

- Turnbeutel
- Stoppersocken (gerne mit Komplettrutschschutz)
- Turnhose (Jahreszeitenangepasst)
- Turnshirt (Jahreszeitenangepasst)



**Wickelraum:** bei Bedarf (eigenverantwortliche kontrollieren)

- Pampers
- Feuchttücher
- Wundcreme



**Schlafraum:** bei Bedarf

- Schlafanzug
- Evtl. Schnuller
- Evtl. Kuscheltier, -decke, -....



**Bitte alles mit Namen versehen**

**Wir freuen uns auf Sie.**



**„Die Deichspatzen“  
aus Grieth**